

Bitte ausgefüllt zurücksenden an:

# Stadt Hamm:

Der Oberbürgermeister

**Umweltamt**

Gustav-Heinemann-Str. 10  
59065 Hamm

Tel. 02381 / 17-7101

Fax 02381 / 17-2931

Stadt Hamm  
Umweltamt  
Gustav-Heinemann-Straße 10  
59065 Hamm

## Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis zum Einbau von Recycling-Baustoffen bzw. industriellen Nebenprodukten gem. § 8 Wasserhaushaltsgesetz (WHG)

<b>1. Antragsteller</b>
Name: _____
Straße/Nr.: _____
PLZ/Ort: _____
Tel.: _____ Fax : _____
E-mail: _____

<b>2. Grundstückseigentümer</b>
Ist der Antragsteller Eigentümer des Einbaugrundstückes? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Falls nein:</b>
Name des Eigentümers: _____
Straße/Nr.: _____
PLZ/Ort: _____
Tel.: _____ Fax: _____
E-mail: _____
<i>Bitte eine schriftliche Einverständniserklärung des Grundstückseigentümers beifügen.</i>

<b>3. Angaben zum Einbauort</b>
Straße/Nr.: _____
Gemarkung: _____ Flur: _____ Flurstück(e): _____
Grundstücksgröße insgesamt: _____ m <sup>2</sup>
Derzeitige Nutzung: _____
Bodenart (z.B. Sand, Schluff, Ton): _____
Geländehöhe im Einbaubereich (in m ü. NN.): _____ m
Höchster zu erwartender Grundwasserstand im Einbaubereich (in m ü. NN.): _____ m
Grundwasserstand ermittelt durch: _____
<i>Ein amtlicher Lageplan mit Darstellung des Einbaubereiches (Grundriss) sowie der Nachweis der hydrogeologischen Untergrundverhältnisse sind dem Antrag beizufügen.</i>

**4. Angaben zum Einbaumaterial** (unterschiedliche Herkunftsorte bitte einzeln benennen)

	Bezeichnung	Herkunftsort (Aufbereitungsanlage, Baustelle)	Menge (m <sup>3</sup> /t)
1			
2			
3			
4			
5			
<b>Summe</b>			

Falls der vorgegebene Platz nicht ausreicht bitte auf gesondertem Blatt ergänzen.

*Die stoffliche Eignung des Einbaumaterials ist durch entsprechende Gutachten bzw. Untersuchungsergebnisse nachzuweisen. (Die Ergebnisse dürfen nicht älter als drei Monate sein.)*

**5. Angaben zum Einbau**

Größe der Einbaufläche: \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

Einbaumenge insgesamt: \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>/\_\_\_\_\_ t

Mittlere Einbaumächtigkeit: \_\_\_\_\_ m

Max. Einbautiefe unter Geländeoberfläche: \_\_\_\_\_ m

Voraussichtlicher Zeitraum des Einbaus: von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Vorgesehene Befestigung/Abdeckung nach Einbau: \_\_\_\_\_

Vorgesehene Grundstücksnutzung nach Fertigstellung: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

*Eine zeichnerische Darstellung des Einbauvorhabens (inkl. Schnitte) ist dem Antrag beizufügen.*

**6. Folgende Antragsunterlagen sind als Anlage beigefügt:**

- Übersichtsplan im Maßstab 1:5000 mit Lage der Einbaufläche
- Amtlicher Lageplan im Maßstab 1:500 oder 1:1000 mit farblicher Darstellung der/des Einbaubereiche(s) im Grundriss
- Baubeschreibung (insbes. Schichtenaufbau und Einbauart)
- Zeichnerische Darstellung des Einbauvorhabens (inkl. Schnitte)
- Nachweis der hydrogeologischen Verhältnisse an der Einbaustelle (insbes. Abstand zwischen höchstmöglichem Grundwasserstand und Schüttkörperbasis)
- Gutachten bzw. Untersuchungsergebnisse zugelassener Untersuchungseinrichtungen zum Nachweis der stofflichen Eignung der/des vorgesehenen Baustoffe(s)
- Einverständniserklärung des Grundstückseigentümers
- Sonstige Unterlagen: \_\_\_\_\_

**7. Bestätigung und Unterschrift**

Ich bestätige die Richtigkeit der im Antrag gemachten Angaben.

Ort, Datum \_\_\_\_\_ Stempel, Unterschrift (in Druckbuchstaben wiederholen) \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_